

Idarkopfturm bei Stipshausen

Der Idarkopfturm ist das landschaftliche Highlight der Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen im EdelSteinLand. Von der Plattform des über 31 m hohen Aussichtsturms erwarten den Besucher atemberaubende Ausblicke in die gesamte Region.

Am 21.10.2018 erlitt der alte Idarkopfturm durch einen Brand erheblichen Schaden und musste gesperrt werden. Die Abrissarbeiten des beliebten Ausflugszieles im EdelSteinLand begannen im Frühjahr 2022 und im November erfolgte die Fertigstellung des Neubaus.

Mit dem Neubau des Turms wurde eine intelligente Hybridkonstruktion aus den Baustoffen Holz und feuerverzinktem Stahl umgesetzt. Als Haupttragwerk dienen 3 zur Mitte hin verjüngte Brettschichtholzstützen aus Fichtenholz. Der Neubau mit einer Höhe von 31,1 m soll eine Standzeit von 80 bis 100 Jahre erreichen. Die aus Stahl gefertigte Treppe mit ihren 170 Stufen bietet bis zur Aussichtsplattform 9 Ruhepodeste. Die Aussichtsplattform ähnelt einem Vogelnest.

Seit Sommer 2024 ergänzen Aussichtstafeln, welche die umliegenden Ortschaften benennen, die herrlichen Ausblicke in die Region. Außerdem informieren neu gestaltete Waldlehrtafeln entlang der Zuwegung zum Idarkopfturm über regionale Themen und Wissenswertes zum jeweiligen Standort im Wald. Eine neue Ausschilderung zeigt dem Besucher den Weg zum Turm. Gefördert wurde die Neubeschilderung durch das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen des Handlungsprogramms des Naturpark Saar-Hunsrück.

Neue durch die Eigentümergemeinschaft Viergemeindewald finanzierte Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen und Rasten ein. Eine Sinnesbank an der ehemaligen Skispiste bietet eine schöne Verweilmöglichkeit mit Blick ins Tal.

Dieser großartige Aussichtspunkt lädt dazu ein, das EdelSteinLand und die wunderschöne Hunsrücker Mittelgebirgslandschaft aus anderer Perspektive zu entdecken.

Mitten in der Natur gelegen, ist er nicht mit dem Auto zu erreichen! Folgen Sie dem Weg vom Wanderparkplatz "Idarwald", nach etwa 2 km bzw. ca. 25 Gehminuten erreichen Sie den Turm oder nutzen Die den Parkplatz "Stipse" (Parkplatz des ehemaligen Wintersportgebiets kurz hinter Stipshausen) und laufen von dort die ca. 2 km bis zum Aussichtsturm.

Der Idarkopfturm mit dem ÖPNV erreichbar. Der Nationalparkbus, Linie 890, fährt mehrmals täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) die Haltestelle „Bikepark Idarkopf, Stipshausen“ an. Von dort aus ist der neue Aussichtsturm über eine Strecke von knapp 2 Kilometern durch den Idarwald zu erwandern.

Die Errichtung des Turmes wird von der EU im Rahmen des LEADER-Ansatzes gefördert. Darüber hinaus erhält die Verbandsgemeinde eine Zuwendung des Ministeriums

für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität für die Umsetzung eines Modellvorhabens mit dem Universalrohstoff Holz.

Ebenso erhält das Projekt finanzielle Unterstützung durch den Nationalparklandkreis Birkenfeld, die Kreissparkasse Birkenfeld, die Raiffeisenbank Nahe eG, die Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG sowie durch die Ortsgemeinden Stipshausen und Weitersbach.